

Emotionen: Über Vorfreude, Freude, Ärger und Sorge

Hören Sie, sprechen Sie nach und ergänzen Sie.

Übung 1: Vorfreude und Freude

a) „Vorfreude“ und „Freude“ unterscheidet man sprachlich durch zwei Präpositionen.

Vorfreude: sich auf (etwas/jemanden) freuen
Freude : sich über (etwas/jemanden) freuen

b) Das Gefühl „Vorfreude“ ist oft mit „Neugierde“ kombiniert, dann ist man *neugierig* oder *gespannt* auf etwas.

c) Worauf freust du dich? – Auf das Semesterende. 😊 / Auf das Auslandssemester.

d) Wie „sich über etwas freuen“ brauchen einige Adjektive, die *Freude* zeigen, auch die Präposition „über“, z.B. glücklich und froh.

Übung 2: Ärger und Wut in einer formellen Situation.

Welches Wort passt?

enttäuschend – ärgerlich – ärgern – unpassend – sich ärgern

- Das ist aber ärgerlich.
- Das ärgert mich wirklich.
- Frau Hiller ärgert sich über ihre Kollegen.
- Das finde ich unpassend.
- Das ist wirklich enttäuschend.

Übung 3: Wie drückt man „Sorge“ aus?

- **sich Sorgen (um jemanden/etwas) machen.** Z.B.

Ich mache mir Sorgen um meinen Sohn.
Ich mache mir Sorgen um deine Gesundheit.

- **sich (um jemanden/etwas) sorgen**

Ich sorge mich um deine Gesundheit.

- **etwas befürchten**

Er befürchtet, dass das Wetter schlecht wird.